

Termine

|                             |           |
|-----------------------------|-----------|
| Justizprüfungsamt Berlin?   | ja – nein |
| Zeitgeschichtlich wertvoll? | ja – nein |
| JPA übersandt               | Bl.       |

| Zählkarte Nr. | Ausgefüllt am | Unterschrift |
|---------------|---------------|--------------|
| AG            |               |              |
| LG            |               |              |

# Amtsgericht

Schöneberg

## Bürgerlicher Rechtsstreit

Kläger/in: Klaus Neumann

Karla Neumann

Prozesskostenhilfe mit – ohne Zahlungsbestimmung bewilligt Bl. \_\_\_\_\_

Prozessbevollmächtigte/r: RA Hermann Vollmacht Bl. \_\_\_\_\_

angezeigt Bl. \_\_\_\_\_

Beklagte/r: WGS Immobilien AG

Prozesskostenhilfe mit – ohne Zahlungsbestimmung bewilligt Bl. \_\_\_\_\_

Prozessbevollmächtigte/r: RA Niggemann Vollmacht Bl. \_\_\_\_\_

angezeigt Bl. \_\_\_\_\_

Wert: 2.500,00 €

Wertfestsetzung Bl. 17

Urteile Bl. 10 (Hauptsachenerledigung)

Weggelegt 20XX

Aufzubewahren bis 20XX

C 13/22

**Stammdatenblatt**

Anhängigkeitsdatum: xx.xx.20xx Sachgebiet: 18 Wohnungsmietsachen

Verfahrensart: Klageverfahren Streitwert: 2.500,00 Euro

In dem Rechtsstreit

1) **Klaus Neumann**, Lange Straße 57, 12207 Berlin  
- Kläger -

2) **Karla Neumann**, Lange Straße 57, 12207 Berlin  
- Klägerin -

Prozessbevollmächtigter zu 1 und 2:

Rechtsanwalt **Andreas Stephan Hermann**, Willmannsdamm 10, 10827 Berlin, Gz.: 1313

gegen

**WGS Immobilien AG**, vertreten durch d. Vorstand Jörg Zimmer, Charlottenstraße 4, 10823 Berlin  
- Beklagte -

Prozessbevollmächtigter:

Rechtsanwalt **Helmut Niggemann**, Friesenstraße 1, 10965 Berlin, Gz.: mmm



Von der Vernichtung sind auszuschließen Bl. 17

Berlin \_\_\_\_\_, den xx.xx.20xx Schmidt, JS  
(Unterschrift und Amtsbezeichnung)

GK-Stempler oder darauf bezügliche Vermerke Bl. \_\_\_\_\_

Kostenrechnung Bl. 3

Gemäß der Kostenverfügung geprüft

| bis Bl.   | am                | Unterschrift und Amtsbezeichnung des Kostenbeamten |
|-----------|-------------------|--|
| <u>xx</u> | <u>xx.xx.20xx</u> | <u>Schmidt, JS</u>                                 |
|           |                   |  |

Beiakten und Beistücke:

getrennt Bl.

**Amtsgericht Schulungsstadt**

Aktenzeichen: \_\_\_\_\_ C 13/22

Kurztubrum: Neumann, K. u.a. ./ WGS Immobilien AG wg. Forderung

Abrechnungsname: F Schlusskostenrechnung xx.xx.20xx

Diese Abrechnung ist abschließend freigegeben worden. Sie bedarf **keiner Zweitfreigabe**.

| Tatbest. | Langtext                                    | Faktor/<br>Anzahl | Wert<br>(EUR) | Betrag<br>(EUR) | Status<br>Bemerkung           | DZ*  | DG** |
|----------|---|-------------------|---------------|-----------------|-------------------------------|------|------|
| 1211     | Ermäßigte Verfahrensgebühr<br>(KV-GKG 1211) | 1,0               | 2.500,00      | 119,00          | aktiv<br>GKG ab<br>01.01.2021 | nein | nein |

\* DZ = Direktzuweisung des Tatbestandes \*\* DG = bei dem Tatbestand handelt es sich um durchlaufendes Geld

**Gesamtbetrag:****119,00**

|  |  |
|--|--|
| <b>Kostenschuldner:</b>                      | Kläger Klaus Neumann<br>Lange Straße 57, 12207 Berlin  |
| <b>Alternativer Rechnungsempfänger:</b>      | Prozessbevollmächtigter Andreas Stephan Hermann<br>Willmannsdamm 10 , 10827 Berlin, GZ: 1313 |
| Anteil am zu verteilenden Betrag 0/1:        | 0,00   |
| - Zahlungen / Sollstellungen:                | 357,00   |
| = Überschuss:                                | -357,00  |
| + Verrechnung:                               | 119,00   |
| auf den Restbetrag d. Bekl WGS Immobilien AG |  |
| <b>Endbetrag:</b>                            | <b>-238,00</b> <i>Kost18 gef.</i>  |
| <b>Kasseninformationen</b>                   |  |
| Einforderungsart/Datensatzkennung:           | FV 41 Absetzung und Löschung von Kosten  |
| Status:                                      | Erstfreigabe am xx.xx.20xx durch AG_Dozent,<br>JSekr'in                                      |
| Rechnungsnummer:                             | 842720000700   |
| Bankverbindung zur Rückerstatt./Löschung     | HINWEIS:<br>An die Kosteneinzugsstelle der Justiz wurde keine Bankverbindung übermittelt.    |

|  |  |
|--|--|
| <b>Kostenschuldner:</b>                | Beklagte WGS Immobilien AG<br>Charlottenstraße 4, 10823 Berlin |
| Anteil am zu verteilenden Betrag 1/1:  | 119,00   |
| - Verrechnung:                         | 119,00   |
| von dem Überschuss d. Kl Klaus Neumann |  |
| <b>Endbetrag:</b>                      | <b>0,00</b>  |
| <b>Kasseninformationen</b>             |  |
| Einforderungsart/Datensatzkennung:     | ----- keine Übermittlung                                       |
| Status:                                | Erstfreigabe am xx.xx.20xx durch AG_Dozent,<br>JSekr'in        |

Erstfreigabe am xx.xx.20xx

Zweitfreigabe NICHT ERFORDERLICH

*Schmidt*  
AG\_Dozent, JSekr'in  
Kostenbeamtin

**Stammdatenblatt**

Anhängigkeitsdatum: xx.xx.20xx

Sachgebiet: 18 Wohnungsmietsachen

Verfahrensart: Klageverfahren

Streitwert: 2.500,00 Euro

In dem Rechtsstreit

1) **Klaus Neumann**, Lange Straße 57, 12207 Berlin  
- Kläger -

2) **Karla Neumann**, Lange Straße 57, 12207 Berlin  
- Klägerin -

Prozessbevollmächtigter zu 1 und 2:

Rechtsanwalt **Andreas Stephan Hermann**, Willmannsdamm 10, 10827 Berlin, Gz.: 1313

gegen

**WGS Immobilien AG**, vertreten durch d. Vorstand Jörg Zimmer, Charlottenstraße 4, 10823 Berlin  
- Beklagte -



## Kosteneinziehungsstelle der Justiz

I

Amtsgericht Schöneberg

Eing. xx.xx.20xx

\_\_\_ KM \_\_\_ Akt. \_\_\_ Anl.

Amtsgericht Schöneberg

Wenn der Betrag zum Soll steht, bitte diese Zahlungsanzeige **s o f o r t** an die Kosteneinziehungsstelle der Justiz zurückgeben unter Angabe der Solbuchnummer!  
Als Datum ist der Tag der Buchung angegeben.  
Den Einzahlungstag teilt die Kosteneinziehungsstelle der Justiz nur auf besondere Rückfrage mit.  
Maschinell hergestellte Zahlungsanzeigen bedürfen keiner Unterschrift.

### Zahlungsanzeige

Sch

über die Einzahlung von Gebühren und Strafen

| Datum      | Einzahlerangaben                                      | WEG<br>BEH. | EGSTA-Nr. | Betrag<br>EURO |
|------------|---|-------------|-----------|----------------|
| xx.xx.20xx | Rechtsanwalt Andreas Stephan Hermann<br>_____ C 13/22 | SB I        | 52145874  |                |
|            | Neumann u. a. ./ WGS Immobilien AG                    |             |           | 357,00         |

erfordert Bl. 3

## Prüfungsvermerk vom xx.xx.20xx, xx:xx:xx Uhr

Die unten aufgeführten Dokumente sind elektronisch eingegangen. Die technische Prüfung der elektronischen Dokumente hat folgendes Ergebnis erbracht:

### Angaben zur Nachricht:

**Diese Nachricht wurde per EGVP versandt.**

Eingangszeitpunkt: xx.xx.20xx, xx:xx:xx Uhr  
 Absender: RA Hermann  
 Nutzer-ID des Absenders: DE.däw.93ßs-d9393-e9d0ö2-d30-ei93  
 Aktenzeichen des Absenders: 1313

Empfänger: Amtsgericht Schöneberg  
 Aktenzeichen des Empfängers: neue Klage

Betreff der Nachricht:

Text der Nachricht:

Nachrichtenkennzeichen: itdzp\_3208429d30ß04d2308ß23032ß039-39

### Angaben zu den Dokumenten:

| Dateiname             | Format | Qualifiziert signiert nach ERVB? | Informationen zu(r) qualifizierten elektronischen Signatur(en) |                          |                         |  |
|-----------------------|--------|----------------------------------|--|--------------------------|-------------------------|--|
|                       |        |                                  | durch  | Berufsbezogenes Attribut | am                      | Prüfergebnis   |
| Anlage.pdf            | pdf    | nein                             |  |                          |                         |  |
| Schriftsatz.pdf       | pdf    | ja                               | Anja Fischer<br>(4928349058029385902348)                       |                          | xx.xx.20xx,<br>xx:xx:xx | <input checked="" type="checkbox"/> Gültigkeit<br><input checked="" type="checkbox"/> Integrität |
| xjustiz_nachricht.xml | xml    | nein                             |  |                          |                         |  |

Eingangsregistratur

Eingang xx.xx.20xx

\_\_\_\_\_ C 13/22

Willmannsdamm 10  
10827 Berlin  
Telefon: 030 / 36442760  
Sprechzeiten nach Vereinbarung

RA Andreas Stephan Hermann, Willmannsdamm 10, 10827 Berlin

.....  
Mein Zeichen  
(Bitte stets angeben)  
**1313**

Amtsgericht Schöneberg  
Grunewaldstraße 66/67  
10823 Berlin

Berlin, xx.xx.20xx

**Klage**

der Eheleute Klaus und Karla Neumann, Lange Straße 57, 12207 Berlin

Kläger,

Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt Stephan Hermann  
Willmannsdamm 10, 10827 Berlin

gegen

die WGS Immobilien AG,  
vertreten durch den Vorstand Jörg Zimmer  
Charlottenstraße 4, 10823 Berlin

Beklagte

**wegen Instandsetzung vorläufiger Gegenstandswert bis 2.500,00 €**

Namens und in Vollmacht der Kläger erhebe ich Klage und werde beantragen:

- 1. Die Beklagte wird verurteilt, in der Wohnung Nr. 04/2145-5412.04 im Hause Lange Straße 57, im 1. OG links in 12207 Berlin durch geeignete bauliche Maßnahmen die Feuchtigkeitsschäden im Bad an der Decke und sämtlichen Wänden einschließlich Schäden am Putz und Anstrich zu beseitigen.**
- 2. Die Beklagte trägt die Kosten des Rechtsstreits.**
- 3. Das Urteil ist vorläufig vollstreckbar.**

Falls das Gericht ein schriftliches Vorverfahren anordnet, wird schon jetzt für den Fall, dass die Beklagte nicht rechtzeitig ihre Verteidigungsabsicht erklärt, der Erlass eines Versäumnisurteils im schriftlichen Vorverfahren beantragt.

**Begründung**

Beide Parteien schlossen am xx.xx.1996 einen Mietvertrag über die Wohnung Nr. 04/2145-5412.04 im Hause Lange Straße 57, im 1. OG links in 12207 Berlin. Die vorbezeichnete Wohnung besteht aus 3 ½ Zimmern, Küche, Bad/Dusche mit WC, Diele, Balkon, Keller.

**Beweis:** Mietvertrag vom xx.xx.1996/ **Anlage K1**

Die Kläger zeigten im Jahr 20xx der Beklagten Schimmel an der Decke im Bad an. Mit Schreiben vom xx.xx.20xx bestätigte die Beklagte nach einer Vorortbesichtigung am xx.xx.20xx Feuchtigkeitsschäden im Bad und erklärte, den Schimmel durch eine Fachfirma beseitigen zu lassen.

**Beweis:** Schreiben der Beklagten/ **Anlage K2**

Die Beklagte kam zu folgendem Ergebnis (Auszug aus dem Schreiben vom xx.xx.20xx):

„Im Ergebnis muss davon ausgegangen werden, dass eine Verstopfung in der Fussbodenentwässerung beim Mieter, die über der Wohnung Ihres Mandanten gelegen ist, ursächlich für die Feuchtigkeitsschäden im Bad der Wohnung Ihres Mandanten war.“  
(Unterstreichung durch den Unterzeichnenden)

Eine abschließende Instandsetzung des Bades erfolgte nicht. Der von der Beklagten beauftragte Malerbetrieb teilte den Klägern zunächst mit, dass nur ein Voranstrich vorgenommen werden kann, da die Decke noch feucht sei und erst Anfang August 20xx beabsichtigt sei einen weiteren Farbanstrich vorzunehmen. Dieser Farbanstrich konnte später nicht durchgeführt werden, da die Feuchtigkeit an der Baddecke immer noch zu hoch war. Daher muss davon ausgegangen werden, dass die Instandsetzung der Fussbodenentwässerung beim Maler über der Wohnung der Kläger nicht beziehungsweise nicht ordnungsgemäß durch die Beklagte durchgeführt worden war.

**Beweis:** Sachverständigengutachten

Der Feuchtigkeitmangel mit Schimmelbildung liegt weiterhin vor. Die nicht ordnungsgemäße Instandsetzung der Fussbodenentwässerung beim Mieter über der Wohnung der Kläger bestätigt der Arbeitsbericht der Firma GA – tec GmbH vom xx.xx.20xx, der die Abluft im Auftrag der Beklagten im Bad der Kläger überprüfen sollte. Der Servicetechniker wies in seinem Arbeitsbericht darauf hin, dass die sichtbaren Wasserflecken im Bad nicht durch das Baden der Kläger verursacht wurde, da die Abluft im Bad gute Werte aufwies.

**Beweis:** Bericht der GA – tec GmbH vom xx.xx.20xx/ **Anlage K3**

Vielmehr sei Ursache der Wasserflecke eine defekte Fussbodenentwässerung in der darüber liegenden Wohnung, so dass sich nach wie vor das Abwasser seinen Weg nach unten suche. Mithin kam der Mitarbeiter der GA – tec GmbH zum gleichen Ergebnis wie der Beklagte in ihrem Schreiben vom xx.xx.20xx. Mit Schreiben vom xx.xx.20xx übersendete der Unterzeichnende den oben genannten Arbeitsbericht an die Beklagte und forderte unter Fristsetzung bis zum xx.xx.20xx um eine Stellungnahme zur weiteren Vorgehensweise der Beklagten zur Instandsetzung. Nach fruchtlosem Fristablauf teilte der Unterzeichnende der Beklagten mit, einen Klageauftrag auf Instandsetzung seitens der Kläger erhalten zu haben. Es erfolgte bis zum heutigen Tag keinerlei Reaktion der Beklagten, so dass nunmehr die Erhebung der Klage geboten ist.

Der Gegenstandswert bemisst sich hier anhand einer Minderungsquote von bis zu 25 Prozent gemäß § 41 Abs. 5 GKG.

Sollte das Gericht noch weiteren Sachvortrag für erforderlich halten, wird um einen richterlichen Hinweis im Rahmen der Prozessleitung gebeten.

Beglaubigte und einfache Abschrift anbei

*Hermann*

Andreas Stephan Hermann  
Rechtsanwalt

**Amtsgericht Schulungsstadt**

Aktenzeichen: \_\_\_\_\_ C 13/22  
Kurzrubrum: Neumann, K. u.a. ./ WGS Immobilien AG wg. Forderung  
Abrechnungsname: F Vorschussanforderung (Anforderung durch KEJ) xx.xx.20xx

Diese Abrechnung ist abschließend freigegeben worden. Sie bedarf **keiner Zweifreigabe**.

| Tatbest. | Langtext                               | Faktor/<br>Anzahl | Wert<br>(EUR) | Betrag<br>(EUR) | Status<br>Bemerkung           | DZ*  | DG** |
|----------|--|-------------------|---------------|-----------------|-------------------------------|------|------|
| 1210     | Verfahren im Allgemeinen (KV-GKG 1210) | 3,0               | 2.500,00      | 357,00          | aktiv<br>GKG ab<br>01.01.2021 | nein | nein |

\* DZ = Direktzuweisung des Tatbestandes \*\* DG = bei dem Tatbestand handelt es sich um durchlaufendes Geld

**Gesamtbetrag: 357,00**

|   |   |
|---|---|
| <b>Kostenschuldner:</b>                 | Kläger Klaus Neumann<br>Lange Straße 57, 12207 Berlin                                       |
| <b>Alternativer Rechnungsempfänger:</b> | Prozessbevollmächtigter Andreas Stephan Hermann<br>Willmannsdamm 10, 10827 Berlin, GZ: 1313 |
| Anteil am zu verteilenden Betrag 1/1:   | 357,00  |
| <b>Endbetrag:</b>                       | <b>357,00</b>   |
| <b>Kasseninformationen</b>              |   |
| Einforderungsart/Datensatzkennung:      | FV 31 Kostennachricht - Kasse -   |
| Status:                                 | Erstfreigabe am xx.xx.20xx durch AG_Dozent, JSekr'in  |
| Rechnungsnummer:                        | 842720000586  |
| Weitere Kostenschuldner:                | nicht vorhanden   |
| Zahlungsanzeige:                        | angefordert   |

Erstfreigabe am xx.xx.20xx      Zweitfreigabe NICHT ERFORDERLICH

*Schmidt*

AG\_Dozent, JSekr'in      ~~xxx/xxx~~  
Kostenbeamtin

vfg.  
1. Kosten gedeckt mit ZA I  
2. Hr. Richter  
xx.xx.20xx, Schmidt



\_\_\_\_\_ C 13/22

## Verfügung

In Sachen

Neumann, K. u.a. ./ WGS Immobilien AG

### I. Aufforderungen, Anordnungen und Hinweise

1. Es wird ein schriftliches Vorverfahren durchgeführt.
2. **An die beklagte Partei ergehen gemäß § 276 ZPO folgende Aufforderungen:**
  - 2.1. Die beklagte Partei hat die Absicht der Verteidigung binnen einer  
**Notfrist von zwei Wochen**  
ab Zustellung der Klageschrift schriftlich anzuzeigen.

#### **Belehrungen:**

Die Frist kann nicht verlängert werden und ist nur dann gewahrt, wenn die Anzeige innerhalb der Frist bei Gericht eingeht. Geht sie nicht innerhalb der Frist ein, kann dies zu einem Verlust des Prozesses führen. Das Gericht kann auf Antrag der Gegenpartei ein Versäumnisurteil erlassen (§ 331 ZPO); in diesem Fall hat die säumige Partei auch die Gerichtskosten und die notwendigen Auslagen der Gegenseite zu tragen (§ 91 ZPO). Aus dem Versäumnisurteil kann der Gegner der säumigen Partei gegen diese die Zwangsvollstreckung betreiben (§ 708 Nr. 2 ZPO).

Erklärt die Beklagtenpartei, dass sie den Klageanspruch ganz oder teilweise anerkenne, so wird sie ohne mündliche Verhandlung dem Anerkenntnis gemäß verurteilt werden; bei einem vollständigen Anerkenntnis würden nicht drei Gerichtsgebühren, sondern nur eine Gerichtsgebühr anfallen.

- 2.2. Sie hat auf das **Klagevorbringen** innerhalb von  
zwei Wochen

nach Ablauf der oben genannten Notfrist schriftlich zu erwidern, wenn sie sich gegen die Klage verteidigen will.

#### **Belehrung gemäß §§ 277 Abs. 2, 296 Absätze 1 und 3 ZPO:**

Die Frist ist nur dann gewahrt, wenn die Erwiderung vor Ablauf der Frist bei Gericht eingeht. Die beklagte Partei kann sich nur bis zum Ablauf dieser Frist gegen den Klageanspruch verteidigen und zum Beispiel Einreden und Einwendungen, Beweisangebote und Beweiseinreden vorbringen. Wird die Frist versäumt, ist jegliche Verteidigung abgeschnitten und in dem Prozess wird nur auf der Grundlage des klägerischen Sachvortrags entschieden werden. Die Klageerwiderung, die erst nach Ablauf der gesetzten Frist, also verspätet, eingeht, wird nur zugelassen, wenn sich dadurch der Rechtsstreit nicht verzögert

oder wenn die Partei die Verspätung genügend entschuldigt. Verspätete verzichtbare Rügen, die die Zulässigkeit der Klage betreffen, können nur bei genügender Entschuldigung der Verspätung zugelassen werden.

**Der Prozess kann also allein wegen einer Fristversäumnis verloren werden.**

Die oben gesetzte Frist kann ausnahmsweise auf Antrag bei Vorliegen erheblicher Gründe verlängert werden. Der schriftliche Antrag auf Fristverlängerung muss vor Fristablauf bei Gericht eingehen. Die beklagte Partei kann ihre Erklärung auch zu Protokoll der Geschäftsstelle des Gerichts abgeben. Falls dies bei einem anderen Amtsgericht geschieht, muss das Protokoll innerhalb der Frist beim Prozessgericht eingehen.

2.3. Die Vertretung durch einen Rechtsanwalt ist nicht vorgeschrieben.

II. Wiedervorlage 1 Woche nach Fristablauf

~~xx/xx~~

Fischer

Richter Schulungsstadt  
Richter am Amtsgericht

Erledigungsvermerk

| Beteiligt  | Anz. Dokumentenart                            | Beifügen     | Zustellart                         | Datum Unterschrift |
|--|---|--------------|------------------------------------|--------------------|
| <b>Prozessbevollmächtigter der Klägerin: Andreas Stephan Hermann</b> | 1 Beglaubigte Abschrift der Verfügung Ziff. I |              | formlos                            |                    |
| <b>Beklagter: WGS Immobilien AG</b>                                  | 1 Beglaubigte Abschrift der Verfügung Ziff. I | Klageschrift | zustellen (Postzustellungsauftrag) | <del>xx/xx</del>   |

xx.xx.20xx, AG\_Dozent, JSekr  
Sch

# Zustellungsurkunde

6

1.1 Aktenzeichen

1.2 Ggf. weitere Kennz.

C 13/22

SVV

Weitersenden innerhalb des

- 1.5  Bezirks des Amtsgerichts
- 1.6  Bezirks des Landgerichts
- 1.7  Inlands

1.3 Adressat

WGS Immobilien AG  
v.d.d. Vorstand Jörg Zimmer  
Charlottenstraße 4  
10823 Berlin

Bei der Zustellung zu beachtende Vermerke

- 1.8  Ersatzzustellung ausgeschlossen
- 1.9  Keine Ersatzzustellung an:
- 1.10  Nicht durch Niederlegung zustellen
- 1.11  Mit Angabe der Uhrzeit zustellen

1.4 Bei erfolglosem Zustellversuch: Vermerk über den Grund der Nichtzustellung

1.4.1  Adressat unter der angegebenen Anschrift nicht zu ermitteln

1.4.2  Adressat verzogen nach:

Straße und Hausnummer

Postleitzahl, Ort

1.4.3  Weitersendung nicht möglich

Weitersendung nicht verlangt

1.4.4  Empfänger unbekannt verzogen

1.4.5  Anderer Grund:

1.4.6 Datum

T T M M J J

1.4.7 Unterschrift

Unterschrift

1.4.8 Postunternehmen/Behörde:

PIN MAIL AG

Zustellungsurkunde/Zustellungsauftrag  
zurück an Absender

Amtsgericht Schöneberg  
Grunewaldstraße 66/67  
10823 Berlin



**Rechtsanwalt Helmut Niggemann****Friesenstraße 1, 10965 Berlin****Tel: (030) 6270027 Fax: (030) 62 70 92 09**

Berliner Volksbank (BLZ 100 900 00) Kto. 987 654 3211

BIC: BEVODE33 IBAN: DE81 1009 0000 9876 5432 11

RA Helmut Niggemann, Friesenstraße 1, 10965 Berlin

Amtsgericht Schöneberg  
Grunewaldstraße 66/67  
10823 Berlin

Ihr Zeichen

Mein Zeichen

Datum

\_\_\_\_\_ C 13/22

mmm

xx.xx20xx

In dem Rechtsstreit

**Neumann u. a. ./ WGS Immobilien AG**

wird beantragt,

**die Frist zur Klageerwiderung bis einschließlich xx.xx.20xx zu verlängern,**

da hier zum Sachverhalt noch Klärungsbedarf besteht. In der Sache dürfte die Klage begründet sein und sich der Rechtsstreit bis ca. Ende dieses Monats erledigen können. Die bisherige Zeitplanung unserer Mandantin sieht insoweit den xx.xx.20xx vor, ist jedoch davon abhängig, ob erforderliche Reparaturmaßnahmen im Bad der Obermieter rechtzeitig abgeschlossen werden können.

Beglaubigte und zwei einfache Abschriften anbei

*Niggemann*Helmut Niggemann  
Rechtsanwalt

vfg.

1. Vermerk: Fristverlängerung antragsgemäß.
2. Mitteilung an Parteienvertreter
3. WV in 6 Wochen. ~~xxxx~~  
xx.xx.20xx, Fischer

zu 2. gef. + ab  
xx.xx.20xx, Sch

### Prüfungsvermerk vom xx.xx.20xx, xx:xx:xx Uhr

Die unten aufgeführten Dokumente sind elektronisch eingegangen. Die technische Prüfung der elektronischen Dokumente hat folgendes Ergebnis erbracht:

#### Angaben zur Nachricht:

Diese Nachricht wurde per EGVP versandt.

Eingangszeitpunkt: xx.xx.20xx, xx:xx:xx Uhr  
 Absender: RA Hermann *Sch*  
 Nutzer-ID des Absenders: DE.däw.93ßs-d9393-e9d062-d30-ei93  
 Aktenzeichen des Absenders: 1313

Empfänger: Amtsgericht Schöneberg  
 Aktenzeichen des Empfängers: \_\_\_\_\_ C 13/22

Betreff der Nachricht:  
 Text der Nachricht:  
 Nachrichtenkennzeichen: itdzp\_3208429d30ß04d2308ß23032ß039-39

#### Angaben zu den Dokumenten:

| Dateiname             | Format | Qualifiziert signiert nach ERVB? | Informationen zu(r) qualifizierten elektronischen Signatur(en) |                          |                         |  |
|-----------------------|--------|----------------------------------|--|--------------------------|-------------------------|--|
|                       |        |                                  | durch  | Berufsbezogenes Attribut | am                      | Prüfergebnis   |
| Schriftsatz.pdf       | pdf    | ja                               | Anja Fischer<br>(4928349058029385902348)                       |                          | xx.xx.20xx,<br>xx:xx:xx | <input checked="" type="checkbox"/> Gültigkeit<br><input checked="" type="checkbox"/> Integrität |
| xjustiz_nachricht.xml | xml    | nein                             |  |                          |                         |  |

Willmannsdamm 10  
10827 Berlin  
Telefon: 030 / 36442760  
Sprechzeiten nach Vereinbarung

RA Andreas Stephan Hermann, Willmannsdamm 10, 10827 Berlin

.....  
Mein Zeichen  
(Bitte stets angeben)  
**1313**

Amtsgericht Schöneberg  
Grunewaldstraße 66/67  
10823 Berlin

Berlin, xx.xx.20xx

In dem Rechtsstreit  
**Neumann u. a. ./ WGS Immobilien AG**

**AZ: \_\_\_\_\_ C 13/22**

teile ich mit, dass nach Rücksprache mit dem Kläger, nunmehr die beanstandeten Mängel seitens der Beklagten behoben worden sind. Namens und in Vollmacht des Klägers erkläre ich die Hauptsachen für erledigt. Die Kostenlast hat die Beklagte zu tragen.

Ferner bitte ich um Streitwertfestsetzung.

Beglaubigte und einfache Abschrift anbei.

*Hermann*

Andreas Stephan Hermann  
Rechtsanwalt

\_\_\_\_\_ C 13/22

## Verfügung

In Sachen

Neumann, K. u.a. ./ WGS Immobilien AG

1. Schreiben Nr. 1 an **Prozessbevollmächtigter Helmut Niggemann** fertigen:  
(Anrede, z.B. "Sehr geehrte Damen und Herren," wird automatisch ergänzt)

Sie erhalten beiliegende Abschrift des Schriftsatzes vom 02.01.20xx zur Stellungnahme binnen zwei Wochen mit der bitte um Mitteilung, ob Sie sich der Erledigungserklärung anschließen, ferner um Mitteilung, ob Sie die Kostentragungspflicht anerkennen.

Hinweis: Die Gerichtsgebühren ermäßigen sich auf eine statt drei volle Gebühren, wenn von einer Seite die Kostentragungspflicht anerkannt wird oder beide Seiten sich außergerichtlich auf die Kostenverteilung oder Kostenübernahme geeinigt haben (Nr. 1211 Ziff. 4 Kostenverzeichnis).

Widersprechen Sie der Erledigungserklärung nicht binnen zwei Wochen ab Zustellung des beigefügten Schriftsatzes, so gilt der Rechtsstreit als erledigt und das Gericht entscheidet über die Kosten des Rechtsstreits unter Berücksichtigung des bisherigen Sach- und Streitstandes nach billigem Ermessen durch Beschluss (§ 91a Abs. 1 S. 2 ZPO).

2. Ein Original [Schreiben Nr. 1] hinausgeben an:  
**Prozessbevollmächtigter: Helmut Niggemann** zustellen
3. Eine Abschrift des Schreibens Nr. 1 hinausgeben an:  
**Prozessbevollmächtigter: Andreas Stephan Hermann** formlos  
mit Anlagen: eine Abschrift des Schreibens vom xx.xx.20xx
4. Wiedervorlage mit Eingang, spätestens in drei Wochen

~~xxx~~

Fischer

Richter Schulungsstadt  
Richter am Amtsgericht



| Beteiligt   | Anz. | Dokumentenart                                | Beifügen                                     | Zustellart            | Datum<br>Unterschrift |
|---|------|--|--|-----------------------|-----------------------|
| <b>Prozessbevollmächtigter des Klägers zu 1, 2:<br/>Andreas Stephan Hermann</b> | 1    | Abschrift des Schreibens an Helmut Niggemann | eine Abschrift des Schreibens vom xx.xx.20xx | formlos               |                       |
| <b>Prozessbevollmächtigter der Beklagten: Helmut Niggemann</b>                  | 1    | Original des Schreibens an Helmut Niggemann  |  | zustellen (EB (Post)) | <del>xx/xx</del>      |

xx.xx.20xx, AG\_Dozent, JSekr'in  
Sch

## Prüfungsvermerk vom xx.xx.20xx, xx:xx:xx Uhr

Die unten aufgeführten Dokumente sind elektronisch eingegangen. Die technische Prüfung der elektronischen Dokumente hat folgendes Ergebnis erbracht:

### Angaben zur Nachricht:

**Diese Nachricht wurde per EGVP versandt.**

Eingangszeitpunkt: xx.xx.20xx, xx:xx:xx Uhr  
 Absender: RA Niggemann  
 Nutzer-ID des Absenders: DE.däw.93ßs-d9393-e9d0ö2-d30-ei93  
 Aktenzeichen des Absenders: mmm  
 Empfänger: Amtsgericht Schöneberg  
 Aktenzeichen des Empfängers: \_\_\_\_\_ C 13/22  
 Betreff der Nachricht:  
 Text der Nachricht:  
 Nachrichtenkennzeichen: itdzp\_3208429d30ß04d2308ß23032ß039-39

### Angaben zu den Dokumenten:

| Dateiname             | Format | Qualifiziert signiert nach ERVB? | Informationen zu(r) qualifizierten elektronischen Signatur(en) |                          |                         |  |
|-----------------------|--------|----------------------------------|--|--------------------------|-------------------------|--|
|                       |        |                                  | durch  | Berufsbezogenes Attribut | am                      | Prüfergebnis   |
| Schriftsatz.pdf       | pdf    | ja                               | Anja Fischer<br>(4928349058029385902348)                       |                          | xx.xx.20xx,<br>xx:xx:xx | <input checked="" type="checkbox"/> Gültigkeit<br><input checked="" type="checkbox"/> Integrität |
| xjustiz_nachricht_xml | xml    | nein                             |  |                          |                         |  |

**Amtsgericht Schulungsstadt**  
Abteilung für Zivilsachen

Amtsgericht Schulungsstadt, PF 12345, 15644 Schulungsstadt

Herrn Rechtsanwalt  
Helmut Niggemann  
Friesenstraße 1  
10965 Berlin

für Rückfragen:  
Telefon: 030 9099-123  
Telefax: 030 9099-1234  
Zimmer: 210  
Sie erreichen die zuständige Stelle am besten:  
Mo, Di: 08.30 - 15.00 Uhr  
Mi, Fr: 08.30 - 13.00 Uhr  
Do: 08.30 - 15.00 Uhr, 15.00 - 18.00 Uhr nach Vereinbarung

Ihr Zeichen \_\_\_\_\_ **Bitte bei Antwort angeben**  
Akten- / Geschäftszeichen           C          /           Datum \_\_\_\_\_

**Zustellung gegen Empfangsbekanntnis**

\_\_\_\_\_ / . \_\_\_\_\_

anliegende(s) Schriftstück(e) erhalten Sie zum Zwecke der Zustellung gemäß § 175 ZPO mit der Bitte, den Empfang hierunter zu bescheinigen und die Bescheinigung umgehend hierher zurückzusenden.

\_\_\_\_\_ bitte **nicht** abtrennen  
**Empfangsbekanntnis**

Ich bin zur Entgegennahme legitimiert und habe heute erhalten:

Schreiben vom ...  
beglaubigte Abschrift vom Schriftsatz vom ...

Berlin, xx.xx.20xx  
Ort, Datum

*Niggemann*  
Persönliche Unterschrift des Zustellungsempfängers  
mit Stempelabdruck

Schulstraße 27  
15645 Schulungsstadt



AZ: \_\_\_\_\_ C \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

## Prüfungsvermerk vom xx.xx.20xx, xx:xx:xx Uhr

Die unten aufgeführten Dokumente sind elektronisch eingegangen. Die technische Prüfung der elektronischen Dokumente hat folgendes Ergebnis erbracht:

### Angaben zur Nachricht:

**Diese Nachricht wurde per EGVP versandt.**

Eingangszeitpunkt: xx.xx.20xx, xx:xx:xx Uhr  
 Absender: RA Niggemann *Sch*  
 Nutzer-ID des Absenders: DE.däw.93ßs-d9393-e9d0ö2-d30-ei93  
 Aktenzeichen des Absenders: mmm  
  
 Empfänger: Amtsgericht Schöneberg  
 Aktenzeichen des Empfängers: \_\_\_\_\_ C 13/22  
  
 Betreff der Nachricht:  
 Text der Nachricht:  
 Nachrichtenkennzeichen: itdzp\_3208429d30ß04d2308ß23032ß039-39

### Angaben zu den Dokumenten:

| Dateiname             | Format | Qualifiziert signiert nach ERVB? | Informationen zu(r) qualifizierten elektronischen Signatur(en) |                          |                         |  |
|-----------------------|--------|----------------------------------|--|--------------------------|-------------------------|--|
|                       |        |                                  | durch  | Berufsbezogenes Attribut | am                      | Prüfergebnis   |
| Schriftsatz.pdf       | pdf    | ja                               | Anja Fischer<br>(4928349058029385902348)                       |                          | xx.xx.20xx,<br>xx:xx:xx | <input checked="" type="checkbox"/> Gültigkeit<br><input checked="" type="checkbox"/> Integrität |
| xjustiz_nachricht.xml | xml    | nein                             |  |                          |                         |  |

**Rechtsanwalt Helmut Niggemann****Friesenstraße 1, 10965 Berlin****Tel: (030) 6270027 Fax: (030) 62 70 92 09**

Berliner Volksbank (BLZ 100 900 00) Kto. 987 654 3211

BIC: BEVODE33 IBAN: DE81 1009 0000 9876 5432 11

RA Helmut Niggemann, Friesenstraße 1, 10965 Berlin

Amtsgericht Schöneberg  
Grunewaldstraße 66/67  
10823 Berlin

Ihr Zeichen

Mein Zeichen

Datum

\_\_\_\_\_ C 13/22

mmm

xx.xx.20xx

In dem Rechtsstreit

**Neumann u. a. ./ WGS Immobilien AG**

schließt sich die Beklagte der Erledigungserklärung der Kläger vom xx.xx.20xx unter Anerkennung ihrer Kostentragungspflicht an.

Beglaubigte und zwei einfache Abschriften anbei.

*Niggemann*Helmut Niggemann  
Rechtsanwalt

## Fehlblatt

(gem. § 5 Abs. 4 AktO)

für Blatt 17 bis Blatt 18

|                     |                                 |
|---------------------|---------------------------------|
| Art des Schriftguts | Kostenbeschluss gemäß § 91a ZPO |
| Empfänger           | Aussonerungsheft                |

## Erledigungsvermerk

19/21

| Beteiligt   | Anz. | Dokumentenart  | Beifügen   | Zustellart            | Datum<br>Unterschrift |
|---|------|--|--|-----------------------|-----------------------|
| <b>Prozessbevollmächtigter des Klägers zu 1, 2:<br/>Andreas Stephan Hermann</b> | 1    | Beglaubigte Abschrift des Beschlusses vom xx.xx.20xx | beglaubigte Abschrift des Schriftsatzes vom xx.xx.20xx | formlos               |                       |
|   | 2    | Abschrift des Beschlusses vom xx.xx.20xx             |  |                       |                       |
| <b>Prozessbevollmächtigter der Beklagten: Helmut Niggemann</b>                  | 1    | Beglaubigte Abschrift des Beschlusses vom xx.xx.20xx |  | zustellen (EB (Post)) | <del>xx/xx</del>      |
|   | 1    | Abschrift des Beschlusses vom xx.xx.20xx             |  |                       |                       |

xx.xx.20xx, AG\_Dozent, JSekr'in  
Sch

## Prüfungsvermerk vom xx.xx.20xx, xx:xx:xx Uhr

Die unten aufgeführten Dokumente sind elektronisch eingegangen. Die technische Prüfung der elektronischen Dokumente hat folgendes Ergebnis erbracht:

### Angaben zur Nachricht:

**Diese Nachricht wurde per EGVP versandt.**

Eingangszeitpunkt: xx.xx.20xx, xx:xx:xx Uhr  
 Absender: RA Niggemann  
 Nutzer-ID des Absenders: DE.däw.93ßs-d9393-e9d0ö2-d30-ei93  
 Aktenzeichen des Absenders: mmm

Empfänger: Amtsgericht Schöneberg  
 Aktenzeichen des Empfängers: \_\_\_\_\_ C 13/22

Betreff der Nachricht:  
 Text der Nachricht:  
 Nachrichtenkennzeichen: itdzp\_3208429d30ß04d2308ß23032ß039-39

### Angaben zu den Dokumenten:

| Dateiname             | Format | Qualifiziert signiert nach ERVB? | Informationen zu(r) qualifizierten elektronischen Signatur(en) |                          |                         |  |
|-----------------------|--------|----------------------------------|--|--------------------------|-------------------------|--|
|                       |        |                                  | durch  | Berufsbezogenes Attribut | am                      | Prüfergebnis   |
| Schriftsatz.pdf       | pdf    | ja                               | Anja Fischer<br>(4928349058029385902348)                       |                          | xx.xx.20xx,<br>xx:xx:xx | <input checked="" type="checkbox"/> Gültigkeit<br><input checked="" type="checkbox"/> Integrität |
| xjustiz_nachricht_xml | xml    | nein                             |  |                          |                         |  |



Amtsgericht Schulungsstadt, PF 12345, 15644 Schulungsstadt

Herrn Rechtsanwalt  
Helmut Niggemann  
Friesenstraße 1  
10965 Berlin

für Rückfragen:  
Telefon: 030 9099-123  
Telefax: 030 9099-1234  
Zimmer: 210  
Sie erreichen die zuständige Stelle am besten:  
Mo, Di: 08.30 - 15.00 Uhr  
Mi, Fr: 08.30 - 13.00 Uhr  
Do: 08.30 - 15.00 Uhr, 15.00 - 18.00 Uhr nach Vereinbarung

|             |  |       |
|-------------|--|-------|
| Ihr Zeichen | Bitte bei Antwort angeben<br>Akten- / Geschäftszeichen | Datum |
| _____       | _____ C _____ / _____                                  | _____ |

### Zustellung gegen Empfangsbekanntnis

\_\_\_\_\_ / . \_\_\_\_\_

anliegende(s) Schriftstück(e) erhalten Sie zum Zwecke der Zustellung gemäß § 175 ZPO mit der Bitte, den Empfang hierunter zu bescheinigen und die Bescheinigung umgehend hierher zurückzusenden.

\_\_\_\_\_ bitte **nicht** abtrennen \_\_\_\_\_

### Empfangsbekanntnis

Ich bin zur Entgegennahme legitimiert und habe heute erhalten:

beglaubigte Abschrift des Kostenbeschlusses vom ...

Berlin, XX.XX.20XX  
Ort, Datum

*Niggemann*  
Persönliche Unterschrift des Zustellungsempfängers  
mit Stempelabdruck

Schulstraße 27  
15645 Schulungsstadt



AZ: \_\_\_\_\_ C \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

**Kassenanordnung  
für die Solländerung oder Zurückzahlung von Kosten**

|                |               |
|----------------|---------------|
| EGStB          | Nr.           |
| KLB            |               |
| <b>HJ 2022</b> | <b>-11101</b> |

**Amtsgericht Schulungsstadt**

Gesch.-Nr.: \_\_\_\_\_ C 13/22

**Sache: Neumann, K. u.a. ./ WGS Immobilien AG wg. Forde-  
rung**

|  |  |   |  |
|--|--|---|--|
| 1  | Empfänger                                    | Herr Rechtsanwalt Andreas Stephan Hermann, Willmannsdamm 10, 10827 Berlin<br>GZ: 1313<br>IBAN: DE12 2348 3928 3029<br>Zahlung erfolgt an Prozessbevollmächtigten.                     |  |
| 2  | Betrag                                       | <b>238,00 EUR</b>   |  |
| 3  | in der Sachakte sind entrichtet:             | <b>Zahlungen</b><br>Davon verrechnet auf andere Partei  | <b>357,00 EUR</b><br><b>119,00 EUR</b> |
| 4  | Bei der KEJ stehen zum Soll                  |   |  |
| 5  | Begründung der Solländerung oder Rückzahlung | Nicht verbrauchter Vorschuss  | Summe <b>238,00 EUR</b>                |
|  |  |   | Kosten <b>0,00 EUR</b>                 |
|  |  |   | Überschuss <b>238,00 EUR</b>           |
| <b>Sachlich richtig und rechnerisch richtig.</b><br>Der Erlass der Kassenanordnung ist auf der Urschrift der Kostenrechnung vermerkt. Durchschrift der Kassenanordnung ist zu den Sachakten genommen.<br>Berlin, xx.xx.20xx<br><br><u>Schmidt, JS</u><br>AG_Dozent, Justizsekretärin |  | <b>Bescheinigung</b><br>Die Angaben zu Nr. 3 über die Entrichtungsart und Beträge sind richtig.<br><br>Berlin, xx.xx.20xx<br><br><u>Meier, JS</u><br>Unterschrift und Amtsbezeichnung | <b>Eingangstempel der KEJ</b>          |

Vfg.

1. Der Geschäftsstelle zur Bescheinigung der in Spalte 3 angegebenen Beträge.
2. Urschrift der Kost 18 mit Reinschrift Kost 19 zur Kosteneinzugsstelle der Justiz senden.
3. Erteilung der Kost 18 auf Urschrift der Kostenrechnung vermerken.

Berlin, xx.xx.20xx

Schmidt

zu 1. erl.

zu 2. gef. + ab

zu 3. erl.

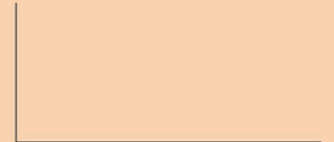
xx.xx.20xx, Sch

# Amtsgericht Schöneberg

## **Vor der Vernichtung herauszunehmende Schriftstücke**

Aufzubewahren

bis:



Aktenzeichen:

C 13/22

**Amtsgericht Schulungsstadt**

Az.: \_\_\_\_\_ C 13/22

**Beschluss**

In dem Rechtsstreit

- 1) **Klaus Neumann**, Lange Straße 57, 12207 Berlin  
- Kläger -
- 2) **Karla Neumann**, Lange Straße 57, 12207 Berlin  
- Klägerin -

Prozessbevollmächtigter zu 1 und 2:Rechtsanwalt **Andreas Stephan Hermann**, Willmannsdamm 10, 10827 Berlin, Gz.: 1313

gegen

**WGS Immobilien AG**, vertreten durch d. Vorstand Jörg Zimmer, Charlottenstraße 4, 10823 Berlin  
- Beklagte -Prozessbevollmächtigter:Rechtsanwalt **Helmut Niggemann**, Friesenstraße 1, 10965 Berlin, Gz.: mmmhat das Amtsgericht Schulungsstadt durch den Richter am Amtsgericht Richter Schulungsstadt  
am xx.xx.20xx beschlossen:

1. Die Beklagte hat die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.
2. Der Streitwert wird auf 2.500,00 € festgesetzt.

**Gründe:**

Die Kostenentscheidung beruht auf § 91a Abs. 1 ZPO.

Die Beklagtenpartei hat der Erledigterklärung der Klagepartei nicht widersprochen.

Das Gericht hat deshalb unter Berücksichtigung des bisherigen Sach- und Streitstands nach billigem Ermessen darüber zu entscheiden, wie die Kosten des Rechtsstreits zu verteilen sind. Ausschlaggebend ist hierbei insbesondere der ohne die Erledigterklärung zu erwartende Verfahrensausgang, wobei lediglich eine summarische Prüfung der jeweiligen Erfolgsaussichten erfolgen kann.

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Entscheidung kann sofortige Beschwerde (im Folgenden: Beschwerde) eingelegt werden.

Gegen Entscheidungen über Kosten ist die Beschwerde nur zulässig, wenn der Wert des Beschwerdegegenstandes 200 Euro übersteigt.

Die Beschwerde ist binnen einer Notfrist von **zwei Wochen** bei dem

Amtsgericht Schulungsstadt  
Schulstraße 27  
15645 Schulungsstadt

oder bei dem

Landgericht Schulungsstadt  
Schulstraße 27  
15645 Schulungsstadt

einzulegen.

Die Frist beginnt mit der Zustellung der Entscheidung, spätestens mit dem Ablauf von fünf Monaten nach der Verkündung der Entscheidung.

Die Beschwerde ist schriftlich einzulegen oder durch Erklärung zu Protokoll der Geschäftsstelle eines der genannten Gerichte. Sie kann auch vor der Geschäftsstelle jedes Amtsgerichts zu Protokoll erklärt werden; die Frist ist jedoch nur gewahrt, wenn das Protokoll rechtzeitig bei einem der oben genannten Gerichte eingeht. Eine anwaltliche Mitwirkung ist nicht vorgeschrieben.

Die Beschwerdeschrift muss die Bezeichnung der angefochtenen Entscheidung sowie die Erklärung enthalten, dass Beschwerde gegen diese Entscheidung eingelegt werde.

Gegen die Entscheidung, mit der der Streitwert festgesetzt worden ist, kann Beschwerde eingelegt werden, wenn der Wert des Beschwerdegegenstands 200 Euro übersteigt oder das Gericht die Beschwerde zugelassen hat.

Die Beschwerde ist binnen **sechs Monaten** bei dem

Amtsgericht Schulungsstadt  
Schulstraße 27  
15645 Schulungsstadt

einzulegen.

Die Frist beginnt mit Eintreten der Rechtskraft der Entscheidung in der Hauptsache oder der anderweitigen Erledigung des Verfahrens. Ist der Streitwert später als einen Monat vor Ablauf der sechsmonatigen Frist festgesetzt worden, kann die Beschwerde noch innerhalb eines Monats nach Zustellung oder formloser Mitteilung des Festsetzungsbeschlusses eingelegt werden. Im Fall der formlosen Mitteilung gilt der Beschluss

mit dem dritten Tage nach Aufgabe zur Post als bekannt gemacht.

Die Beschwerde ist schriftlich einzulegen oder durch Erklärung zu Protokoll der Geschäftsstelle des genannten Gerichts. Sie kann auch vor der Geschäftsstelle jedes Amtsgerichts zu Protokoll erklärt werden; die Frist ist jedoch nur gewahrt, wenn das Protokoll rechtzeitig bei dem oben genannten Gericht eingeht. Eine anwaltliche Mitwirkung ist nicht vorgeschrieben.

Rechtsbehelfe können auch als **elektronisches Dokument** eingereicht werden. Eine einfache E-Mail genügt den gesetzlichen Anforderungen nicht.

Rechtsbehelfe, die durch eine Rechtsanwältin, einen Rechtsanwalt, durch eine Behörde oder durch eine juristische Person des öffentlichen Rechts einschließlich der von ihr zur Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben gebildeten Zusammenschlüsse eingereicht werden, sind **als elektronisches Dokument** einzureichen, es sei denn, dass dies aus technischen Gründen vorübergehend nicht möglich ist. In diesem Fall bleibt die Übermittlung nach den allgemeinen Vorschriften zulässig, wobei die vorübergehende Unmöglichkeit bei der Ersatzeinreichung oder unverzüglich danach glaubhaft zu machen ist. Auf Anforderung ist das elektronische Dokument nachzureichen.

Elektronische Dokumente müssen

- mit einer qualifizierten elektronischen Signatur der verantwortenden Person versehen sein oder
- von der verantwortenden Person signiert und auf einem sicheren Übermittlungsweg eingereicht werden.

Ein elektronisches Dokument, das mit einer qualifizierten elektronischen Signatur der verantwortenden Person versehen ist, darf wie folgt übermittelt werden:

- auf einem sicheren Übermittlungsweg oder
- an das für den Empfang elektronischer Dokumente eingerichtete Elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach (EGVP) des Gerichts.

Wegen der sicheren Übermittlungswege wird auf § 130a Absatz 4 der Zivilprozessordnung verwiesen. Hinsichtlich der weiteren Voraussetzungen zur elektronischen Kommunikation mit den Gerichten wird auf die Verordnung über die technischen Rahmenbedingungen des elektronischen Rechtsverkehrs und über das besondere elektronische Behördenpostfach (Elektronischer-Rechtsverkehr-Verordnung - ERVV) in der jeweils geltenden Fassung sowie auf die Internetseite [www.justiz.de](http://www.justiz.de) verwiesen.

Fischer

Richter Schulungsstadt  
Richter am Amtsgericht